

## Verhaltensregeln für die Teilnahme an Kursen und Übungsstunden

Sehr geehrte Besucher unserer Hundeschule,

bitte beachten Sie folgende Regeln während des Trainings unter unserer Anleitung auf unserem Hundeplatz und auch außerhalb unseres Geländes. So tragen Sie zu einem angenehmen Verlauf der Gruppenübungen bei und fördern ein positives Bild von uns Hundehaltern in der Öffentlichkeit.

### 1. Impfschutz und Impfpflichtkontrolle:

Am Training teilnehmen können nur Hunde, deren **Schutzimpfungen vorher** nachgewiesen worden sind, und zwar gegen: Tollwut (gültig gemäß Tollwutverordnung!), Parvovirose, Staupe, H.c.c. und Leptospirose; möglichst auch „Zwingerhusten“. Für die Welpengruppe ist ein altersangemessener Impfschutz nachzuweisen, eine Teilnahme ist bereits vor Abschluß der Grundimmunisierung möglich.

### 2. Haftung des Hundehalters:

Während des Trainings bleibt der Hundehalter stets **verantwortlicher Halter** für seinen Hund. Eine Tierhalterhaftpflichtversicherung ist nachzuweisen. **Dies und unseren Haftungsausschluß haben Sie im Ausbildungsvertrag unterschrieben. Hinweis:** Bei Schäden, die einem Hund durch einen anderen Hund zugefügt werden – was auch schon bei normalem Spielverhalten vorkommen kann – erstattet die Tierhalterhaftpflichtversicherung i.d.R. nur 50% des Schadens, wenn beide Hunde nicht angeleint waren.

### 3. Anweisungen des Übungsleiters:

Den Anweisungen des Übungsleiters ist stets Folge zu leisten, insbesondere in außergewöhnlichen Situationen (z.B. Raufereien). Dies gilt während der gesamten Trainingszeit, also nicht nur auf dem Platz, sondern auch bei Stadtgängen oder Spaziergängen im Gelände.

### 4. Warten vor dem Hundeplatz / Betreten des Platzes:

Bitte versuchen Sie, pünktlich einzutreffen, damit Ihre Gruppe möglichst gesammelt den Platz betreten kann. Während der Wartezeit bis zum Einlass halten Sie sich bitte im Parkbereich auf oder gehen Sie mit ihrem Hund noch mal „um die Ecke“. **Der Eingangsbereich ist keine Wartezone**, weil es an dieser „Engstelle“ zu Konfliktsituationen mit Hunden der vorhergehenden Gruppen, die gerade den Platz verlassen, kommen kann. **Hunde in der Nähe des Platzes bitte nur angeleint führen und Abstand zu den anderen Hunden halten**, um das Zerren an der Leine zu vermeiden und um Teilnehmern mit Hunden, die nicht generell verträglich sind, Stress-Situationen zu ersparen.

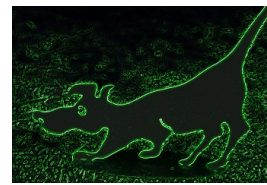
Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die vorhergehende Kursstunde möglicherweise manchmal ein wenig länger dauert, weil z.B. ein wichtiges Thema gerade mehr Zeit beansprucht, oder daß der Aufbau für die Übungen in Ihrer Gruppe einige Zeit in Anspruch nimmt. Wir möchten die Kursstunden für alle Teilnehmer so angenehm wie möglich gestalten, seien Sie deshalb nicht ungeduldig. Selbstverständlich wird Ihre Stunde – oder eine der folgenden - um evtl. fehlende Anfangszeit verlängert.

**Das Betreten des Platzes und der Trainingsflächen erfolgt nur auf Anweisung eines Übungsleiters. Beim Betreten ist in jedem Falle darauf zu achten, daß keine Hunde im Freilauf sind!** (Ggf. „Tür frei“ rufen und warten, bis alle Hunde festgehalten werden!). Grundsätzlich sind die Hunde während des Trainings angeleint zu führen. Freies Laufen bzw. Spielphasen finden **nur auf Anweisung des Übungsleiters** statt. Dabei hat jeder Hundeführer stets auf seinen Hund zu achten und ggf. einzuwirken, wenn der Hund unerwünschtes Verhalten zeigt. Die Einwirkung erfolgt in Absprache mit dem Übungsleiter und ggf. auch durch diesen. Der Einsatz von Leckerchen, Spielzeug u.a. Motivationsobjekten (Stöckchen etc.) ist in den Spielphasen zu unterlassen.

### 5. Trainingszubehör:

Wir weisen besonders darauf hin, daß wir den Einsatz folgender **tierschutzrelevanter Hilfsmittel nicht akzeptieren**: „Stachel-“ oder „Korallenhalsbänder“, auch als „Dressurhalskette“ im Handel, „Kettengleiter“ oder „Gesundheitswürger“, andere Zughalsbänder ohne Stopp und Stromreizgeräte. Jeder Kunde unserer Hundeschule verpflichtet sich, diese Hilfsmittel auch im privaten Bereich nicht zu verwenden, andernfalls ist das Training bei uns zu beenden oder es erfolgt Ausschluss vom Training, wenn wir davon Kenntnis erhalten. **Unkenntnis, Bequemlichkeit oder Zeitmangel sind kein Grund für den Einsatz solcher Mittel!**

Sollte der Kursleiter für nötig erachten, daß ein Hund (ggf. vorläufig) nur mit Maulkorb am Training teilnimmt, so ist dieser Anordnung vom Hundebesitzer Folge zu leisten. **Ein Maulkorb ist ein sinnvolles Hilfsmittel, das dem Hund mehr Freiheit und dem Hundeführer und dem Übungsleiter mehr Sicherheit gibt.**



## Verhaltensregeln für die Teilnahme an Kursen und Übungsstunden

6. Unser Hundeplatz soll sauber bleiben (und seine Umgebung auch):  
Wenn Hunde auf dem Platz Kot absetzen, ist dieser umgehend vom jeweiligen Hundeführer zu entfernen. Beutel oder Tüten hierfür können mitgebracht oder gegen Unkostenbeitrag erworben werden. Die Entsorgung erfolgt in die bereitgestellten Mülleimer. Beim Training außerhalb unseres Geländes entfernen Sie bitte ebenfalls, wo nötig, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes.
  7. Markierverhalten  
**Das Urinieren von Rüden – und Hündinnen mit ausgeprägtem Markierverhalten - an Trainings-Gegenständen sollte vermieden werden.** Ggf. ist sofort mit Wasser zu reinigen. Beim Training außerhalb unseres Geländes wirken Sie bitte so auf Ihren Hund ein, daß er nicht an unpassenden Stellen wie Hausecken, Autoreifen etc. markiert.
  8. Unerwünschtes Verhalten wie Hochspringen, Verbellen:  
Wenn Sie von einem Hund – ihrem eigenen oder einem anderen - angesprungen werden, ignorieren Sie ihn bitte vollständig, d.h. drehen sich einfach weg. **Nicht ansprechen oder anfassen!** Nehmen Sie zu einem Hund nur Kontakt auf, wenn alle vier Pfoten auf dem Boden sind.  
Wenn Sie von einem Hund verbellt werden (geschieht i.d.R. aus Unsicherheit), vermeiden Sie es bitte, sich diesem Hund weiter anzunähern, schon gar nicht frontal, wenden Sie den Blick ab, ignorieren Sie ihn und zeigen Sie ggf. Beschwichtigungssignale (werden vom Kursleiter erklärt).
  9. Füttern:  
Füttern Sie keine anderen Hunde, zumindest nicht ohne Einverständnis der Besitzer. Jeder Hund sollte lernen, daß Leckerchen nur aus der Tasche des eigenen Hundeführers kommen. (Ausnahme evtl. bei ängstlichen / misstrauischen Hunden, aber nur nach Absprache.)
  10. Läufige Hündinnen:  
Hündinnen können für die Dauer der Läufigkeit und die nachfolgende Zeit, solange die Hündin noch übermäßig attraktiv für die Mehrheit der Rüden ist, vom Gruppentraining ausgeschlossen werden. Der Kursleiter entscheidet im Einzelfall, ob die Hündin am Training teilnehmen darf. Die Teilnahme kann auch im Wechsel mit den unkastrierten Rüden stattfinden. **D.h. Hundeführer mit Rüden haben keinen Anspruch darauf, dass läufige Hündinnen ausgeschlossen werden – es kann auch im Einzelfall der unkastrierte Rüde vom Training ausgeschlossen werden!**
  11. Kranke Hunde:  
Erkrankte Hunde haben keinen Zutritt zum Platz, wenn sie dadurch eine Gefahr für andere darstellen oder der Besuch der Kurse/Gruppen für sie selbst eine zu große Belastung ist. Die Entscheidung über die Teilnahme trifft der jeweilige Kursleiter, ggf. in Absprache mit dem behandelnden Tierarzt.
  12. Rücksichtnahme:  
Achten Sie bitte stets darauf, daß von Ihrem Hund keine Belästigung oder Gefahr für andere Personen und Tiere ausgeht. Dies sollte auch außerhalb unserer Hundeschule für jeden verantwortungsvollen Hundehalter eine Selbstverständlichkeit sein, damit tragen wir auch zu einer hundefreundlicheren Umwelt bei.
  13. Pflegliche Behandlung der Einrichtung:  
Die Platzanlage mit den dazu gehörigen Materialien soll allen Benutzern möglichst gute Bedingungen für ihr Vorhaben bieten. Bitte gehen Sie pfleglich damit um. Die Geräte dürfen nur von Hunden betreten werden. Bitte auch Kinder entsprechend beaufsichtigen!
- Für die Dauer des Platzaufenthaltes bzw. Trainings erkennt jeder Benutzer/Besucher diese Platzordnung an (Unterschrift auf dem Ausbildungsvertrag). Grobe Verstöße können zum Ausschluß vom Training führen.**